Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 61 (1943)

Heft: 219

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Montag, 20. September
1943

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 20 septembre
1943

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

61. Jahrgang — 61me année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

N° 219

Redaktion und Administration:
Effingerstrasse 3 in Bern. Telephon Nr. (031) 21660

Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): *Schweiz:* jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50 — *Ausland:* Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahresabonnementspreis für „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et Administration:
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n° (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus, mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans suppléments): *Suisse:* un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — *Etranger:* Frais de port en plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 fr. 30.

N° 219

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Welsungen der Sektion für Chemie und Pharmazentika des KIAA über die Bewirtschaftung von: Fetten und Oelen für technische Zwecke; Schellack; pflanzlichen und tierischen Wachsen; Kolophonium, Terpentinöl und Harzölen; Paraffin und Vaselin.
Instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'OGIT sur l'emploi de: graisses et huiles pour usages techniques; gomme-laque; cires végétales et animales; colophane, essence de térébenthine et huiles de résine; paraffine et vaseline.
Istruzioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'UGIL sull'uso di: grassi ed oli destinati ad usi industriali; gomma lacca; cere vegetali ed animali; colofonia, olio di trementina ed oli di resina; paraffina e vaselina.
Verfügung Nr. 678 B/43 der Preiskontrollstelle des EVD betreffend Preise und Preisausgleichskasse für Wickenmehl zu industriellen Zwecken. Prescriptions n° 678 B/43 du Service du contrôle des prix du DEP concernant les prix et la caisse de compensation des prix de la farine de vesces pour usages industriels. Prescrizione N. 678 B/43 dell'Ufficio di controllo dei prezzi del DEP concernente i prezzi e la cassa di compensazione dei prezzi della farina di vecce per usi industriali.
Chile: Abgaben. Chili: Impôts.
Schweizerischer Geldmarkt.
Schweizerische Ueberseetransporte. Transports maritimes suisses.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Obligationen Nrn. 9377 und 9378, Kanton Graubünden 1941, von je Fr. 1000, zu 3¾ %, mit Coupons per 31. Juli 1943 und folgende, sind verloren gegangen.

Der allfällige Inhaber dieser Obligationen wird hiermit aufgefordert, dieselben innert der Frist von 6 Monaten der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen. Bei unbenütztem Ablauf dieser Frist wird schon jetzt für dann die Kraftloserklärung genannter Obligationen ausgesprochen. (W 329³)

Chur, den 21. September 1943. **Kreisamt Chur.**

Es wird vermisst: Inhaberschuldbrief per Fr. 6000, d. d. 5. Februar 1932, haftend im ersten Range auf G.-B. Reinach (Aargau) Nr. 527 (Kat.-Pl. 40/1458). Eigentümer der Liegenschaft ist Robert Hediger-Leutwiler, Landwirt, Reinach.

Der unbekannte Inhaber des vorgenannten Grundpfandtitels wird gemäss Artikel 870 ZGB. in Verbindung mit rev. Artikel 989 OR. hiermit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, d. h. bis 18. September 1944, dem Bezirksgericht Kulm vorzuweisen, ansonst die Kraftloserklärung des Titels erfolgen würde. (W 323¹)

Kulm, den 14. September 1943. **Bezirksgericht.**

Es wird vermisst: 1 Obligation der Bank in Menziken, Nr. 5291, vom 6. April 1927, per Fr. 2500.—, mit Jahrescoupon per 7. April 1940 von Fr. 87.50, lautend auf den Namen des verstorbenen Rudolf Sandmeier-Keller, von Seengen, in Oberkulm wohnhaft gewesen.

An den allfälligen Inhaber dieser vorbeschriebenen Obligation mit Zinscoupon ergeht hiermit die Aufforderung, die Titel binnen Jahresfrist, d. h. bis 18. September 1944, dem Bezirksgericht Kulm vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 324²)

Bezirksgericht Kulm.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 30. Dezember 1942 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für Fr. 13 000 (ursprünglich für Fr. 10 000 und mehrfach geändert), lautend auf Frau Witwe Elise Hatz-Schweizer in Seebach zugunsten von G. Trümpler-Rumpf, Asylstrasse 71, Zürich, datiert vom 15. März 1909, lastend im 2. Range auf der Liegenschaft Kat.-Nr. 3929 in Altstetten-Zürich, früher Albisriederstrasse 20, heute Algierstrasse 4, bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen einem Jahre, von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (W 36¹)

Zürich, den 19. Januar 1943.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Die allfälligen Inhaber der folgenden vermissten Genussscheine der Konsumgenossenschaft Oerlikon in Zürich 11, nämlich Nr. 58 für Fr. 525. 45, Nr. 89 für Fr. 368. 30, Nr. 307 für Fr. 296. 85, Nr. 361 für Fr. 87. 10, Nr. 423 für Fr. 327. 85, Nr. 570 für Fr. 88. 50, Nr. 597 für Fr. 1186. 85, Nr. 598 für Fr. 49. 50, Nr. 604 für Fr. 554. 45, je datiert vom 10. April 1926, werden aufgefordert, diese Titel auf der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen. Sollte innert sechs Monaten, von der ersten Veröffentlichung dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, keiner der Titel vorgelegt werden, würden sie als kraftlos erklärt. (W 179¹)

Zürich, den 15. Mai 1943.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, 5. Abteilung,
der Gerichtsschreiber: Dr. Tobler.

Amortisations-Berichtigung (Widerruf und Neupublikation)

1. Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 156, 157 und 159, erstmals am 8. Juli 1943, veröffentlichte Publikation wird in bezug auf den Titelmantel zu der 3½ %-Obligation Stadt Bern, 1905, Nr. 114115, per Fr. 500, widerrufen.
2. An dessen Stelle wird der unbekannte Inhaber des Titelmantels zu der 3½ %-Obligation Stadt Bern, 1905, Nr. 14115, per Fr. 500, aufgefordert, den genannten Titel innert 6 Monaten, vom Tage der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. Auf diesem Titel ist ein gerichtliches Zahlungsverbot erlassen.
3. Der Titelschuldnerin wird die Einlösung obgenannten Titels bei Vermeidung nochmaliger Zahlung untersagt.
4. Ein Doppel dieser Verfügung ist zuzustellen an die Städtische Finanzdirektion Bern. (W 328)

Bern, den 17. September 1943.

Richteramt Bern,
der Gerichtspräsident III: R. Kuhn.

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Verfügung vom 18. September 1943 ist als kraftlos erklärt worden der Eigentümerschuldbrief vom 22. Juli 1921, Bel. I/2114, für Fr. 1500, haftend auf dem Grundstück Nr. 649, Ursenbach, des Gottfried Jost sel., gewesener Landwirt, auf der Egg, Walterswil. (W 327)

Aarwangen, den 18. September 1943.

Der Gerichtspräsident:
R. Keller.

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat mit Entscheid vom 15. September 1943 die sechs auf Namen lautenden Aktien Nrn. 143 bis 148 der Asphalt- & Baumaterial AG. Basel, zu je nominal Fr. 1000, nach Ablauf der Auskündungsfrist kraftlos erklärt. (W 326)

Basel, den 17. September 1943.

Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.

Der im Schweizerischen Handelsamtsblatt und im Aargauischen Amtsblatt im September 1942 als vermisst publizierte Inhaber-Schuldbrief vom 1. Februar 1935, per Fr. 2200, lautend auf Hunn Albert, Sägerei, Oberwil, und haftend auf I. R. Oberwil 504—516 im VI. Rang, ist innert der öffentlich bekanntgemachten Frist von einem Jahr, d. h. bis 12. September 1943, von niemandem vorgewiesen worden und wird deshalb als nichtig und kraftlos erklärt. (W 330)

Bremgarten, den 16. September 1943.

Namens des Bezirksgerichtes Bremgarten,
der Präsident: E. Meier;
der Gerichtsschreiber: Dr. Bannwart.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Bern — Berne — Berna
Bureau Langnau (Bezirk Signau)

15. September 1943. Käse-Export.

Roethlisberger & Sohn, in Langnau i.E., Kollektivgesellschaft, Käse-Export (SHAB. Nr. 126 vom 1. Juni 1935, Seite 1402). Als neuer Kollektivgesellschafter ohne Zeichnungsberechtigung tritt ein Niklaus Roethlisberger, des Ernst Gottfried, geb. 22. Oktober 1935, von und in Langnau i.E. Die Vormundschaftsbehörde Langnau i.E. hat den Eintritt dieses neuen Gesellschafters genehmigt und zur Wahrung dessen Interessen als Beistand ernannt Hugo Roethlisberger-Roethlisberger, des Julius Ernst, von Langnau i.E., in Herzogenbuchsee.

Luzern — Lucerne — Lucerna

13. September 1943.

Baugenossenschaft « Zum Falken », in Luzern. Unter dieser Firma hat sich laut Statuten vom 1. September 1943 eine Genossenschaft nach Artikel 828 ff. OR. gebildet. Sie bezweckt die Arbeitsbeschaffung für ihre Mitglieder und die Förderung des Wohnbaues durch Erwerb von Bauland und die Erstellung von Wohnhäusern in billiger Preislage. Die Genossenschaft wird von Fritz Biesser jun., Luzern, die Parzelle-Bauland Grundstück Nr. 2574 im Quartier Hof, Gemeinde Luzern, zum Preise von Fr. 26 000, zahlbar in bar, übernehmen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 100. Jede persönliche und solidarische Haftbarkeit der Mitglieder für Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Publikationsorgan der Genossenschaft gegenüber Dritten ist das Schweizerische Handelsamtsblatt; die Mitteilungen an die Mitglieder geschehen brieflich. Die Verwaltung besorgt ein aus 3 bis 5 Mitgliedern bestehender Vorstand. Der Präsident oder sein Stellvertreter zeichnet mit dem Kassier kollektiv. Präsident des Vorstandes ist Carl Mossdorf; Vizepräsident ist Carl Weidmann, und Kassier und Aktuar ist Rudolf Zünd, alle von und in Luzern. Adresse: Hirschengraben 15 (bei Zünd & Cie.).

13. September 1943.

« Fuga » A.G. Futtermittel- & Getreide-Handels-Gesellschaft, in Luzern, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 130 vom 6. Juni 1941, Seite 1093). Das Geschäftslokal befindet sich Sempacherstrasse 5, Frankenhof.

13. September 1943.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Sempach in Sempach-Station, in Sempach-Station, Gemeinde Neuenkirch (SHAB. Nr. 26 vom 31. Januar 1941, Seite 210). An Stelle des zurückgetretenen Franz Thürig, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Präsident mit Einzelunterschrift in den Vorstand gewählt Josef Müller, von und in Rothenthurm (bisher Beisitzer).

13. September 1943.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Sempach in Sempach-Station, Filiale Rothenburg, in Rothenburg (SHAB. Nr. 26 vom 31. Januar 1941, Seite 210). An Stelle des zurückgetretenen Franz Thürig, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Präsident mit Einzelunterschrift in den Vorstand gewählt Josef Müller, von und in Rothenthurm (bisher Beisitzer).

13. September 1943. Gasthof.

Fischer Fritz, in Eschenbach, Gasthaus zum Rössli (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1935, Seite 126). Die Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

13. September 1943. Gasthof.

Familie Fischer, in Eschenbach. Unter dieser Firma sind Witwe Louise Fischer, geb Koller, und deren minderjährige Kinder Marie Louise, Fritz, Hedwig, Max, Elsa, Theodor und Hans Fischer, alle von und in Eschenbach, letztere sieben vertreten durch den Beistand Theodor Fischer, von und in Eschenbach, mit Zustimmung der Vormundschaftsbehörde vom 9. September 1943 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 28. Februar 1943 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Fischer Fritz » übernommen hat. Unterschrift führt allein Witwe Louise Fischer-Koller. Betrieb des Gasthofes zum Rössli.

13. September 1943. Beteiligungen.

Sertona A.G. Sursee, in Sursee, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 119 vom 24. Mai 1943, Seite 1162). Als weiteres Mitglied wurde in den Verwaltungsrat gewählt Dr. Alfons Zuppinger, von Zürich, in Rüschlikon bei Zürich. Unterschrift führt der Präsident kollektiv mit einem der beiden übrigen Verwaltungsräte.

13. September 1943.

Käsereigenossenschaft Schutz, in Grosswangen (SHAB. Nr. 113 vom 16. Mai 1935, Seite 1254). An Stelle des zurückgetretenen Konrad Kunz, dessen Unterschrift erloschen ist, wurde als Kassier in den Vorstand gewählt Karl Kunz, von und in Grosswangen. Die Vorstandsmitglieder zeichnen kollektiv je zu dreien.

13. September 1943. Möbel, Ausstteuern.

F. &. A. Krummenacher-Stalder, in Luzern. Unter dieser Firma sind Franz Krummenacher und dessen Ehefrau Anna Krummenacher, geb. Stalder, beide von Escholzmatt, in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. September 1943 begonnen hat. An Franz Stalder, von Grosswangen, in Luzern, ist Einzelprokura erteilt. Möbel- und Aussteuergeschäft. Obergrundstrasse 17.

14. September 1943.

Immobilien-Genossenschaft Gewerbegebäude der Stadt Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 91 vom 22. April 1942, Seite 919). Laut Entscheid des Amtsgerichtes Luzern-Stadt vom 3. August/10. September 1943 wurde über diese Genossenschaft als Sequester Johann Rey, von und in Luzern, mit dem Recht zur Einzelunterschrift bestellt. Die Unterschriftsberechtigung der Vorstandsmitglieder Carl Mossdorf, Josef Koller und Dr. Fred Heller ist erloschen.

14. September 1943. Nahrungs- und Genussmittel.

Flück & Co., in Luzern, Fabrikation und Handel von Nahrungs- und Genussmitteln (SHAB. Nr. 77 vom 2. April 1943, Seite 748). Diese Kollektivgesellschaft hat sich in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Werner Flück-Lang, von Brienz (Bern), nun wohnhaft in Luzern, bleibt unbeschränkt haftender Gesellschafter; der Gesellschafter Albert Ruh-Flück, von Ramsen (Schaffhausen), in Luzern, ist Kommanditär mit dem Barbetrage von Fr. 1000; dessen Unterschrift ist erloschen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

1. September 1943.

Gefrieranlage-Genossenschaft der Metzgermeister Thal & Gäu, in Oensingen. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten vom 6. August 1943 eine Genossenschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Anschaffung und der Betrieb einer Gefrieranlage für das Lagerfleisch der Vorratshaltung. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 700. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften nebst dem Genossenschaftsvermögen die Mitglieder persönlich, solidarisch und unbeschränkt. Die Bekanntmachungen erfolgen in der « Schweizerischen Metzgerzeitung » und, soweit gesetzlich vorgeschrieben, im Schweizerischen Handelsamtsblatt; die Mitteilungen an die Genossenschafter durch Brief oder Zirkular. Die Verwaltung (Vorstand) besteht aus 5 Mitgliedern. Präsident und Vizepräsident zeichnen kollektiv. Gegenwärtig sind dies: Johann Eisenhut, von Gais (Appenzell), in Oberbuchsiten, Präsident, und Hermann Grieder, von Rünenberg (Basel-Land), in Balsthal, Vizepräsident. Das Geschäftslokal befindet sich bei Christen Walter, Metzgerei, in Oensingen.

Bureau Kriegstetten

14. September 1943.

Baugenossenschaft « Mis Hüsli », in Zuchwil. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 26. Juli 1943 eine Genossenschaft. Sie bezweckt, ihren Mitgliedern auf gemeinnütziger und sozial tragbarer Grundlage zu einem Eigenheim mit mindestens 500 m² Land für die Selbstversorgung zu verhelfen. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine von Fr. 50. Die persönliche Haftung der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Genossenschafter durch Zirkular. Der Vorstand der Genossenschaft besteht aus 5 bis 9 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident gemeinsam mit dem Sekretär oder Kassier. Alfred Zimmermann, von Buchberg, ist Präsident; Ernst Mühlethaler, von Bollodingen, Vizepräsident; Lukas Eggenschwiler, von Matzendorf, Kassier, und Jakob Höhener, von Gais, Sekretär; alle in Zuchwil. Geschäftslokal: Hauptstrasse 516, beim Präsidenten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

13. September 1943.

Vereinigung Schweizerischer Hafermühlen (Union des Fabriques Suisses de Produits d'Avoine), in Basel (SHAB. 1942 I, Nr. 118, Seite 1175). Die Genossenschaft hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 7. September 1943 aufgelöst und nach Massgabe der Verordnung des Bundesrats vom 29. Dezember 1939 die Umwandlung ohne Liquidation in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung beschlossen. Das Vermögen geht ohne weiteres über an die « Vereinigung Schweizerischer Hafermühlen G.m.b.H. », in Basel. Der einzige Gläubiger hat die neue Gesellschaft als Schuldnerin anerkannt. Die Genossenschaft wird daher gelöscht.

13. September 1943.

Vereinigung Schweizerischer Hafermühlen G.m.b.H. (Union des Fabriques Suisses de Produits d'Avoine S. à r. l.), in Basel. Die Genossenschaft « Vereinigung Schweizerischer Hafermühlen », in Basel, hat sich auf Grund der Verordnung des Bundesrats vom 29. Dezember 1939 in eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter obiger Firma umgewandelt. Die Statuten datieren vom 7. September 1943. Die Gesellschaft bezweckt eine aufrichtige und loyale Zusammenarbeit unter ihren Mitgliedern sowie die Wahrung der gemeinsamen Interessen der Gesellschafter. Sie bezweckt ferner die Sicherung geregelter Absatz- und geordneter Konkurrenzverhältnisse in der Hafermühlenbranche. Sie verfolgt keinen Erwerbszweck und beabsichtigt keinen Gewinn. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Genossenschaft auf Grund der Bilanz per 31. Juli 1943, wonach die Aktiven Fr. 134 132.15 und die Passiven Fr. 129 632.15 betragen. Der Aktivenüberschuss von Fr. 4500 entspricht dem Genossenschaftskapital; er wird den Genossenschaftern auf ihren Anteil am Stammkapital angerechnet. Das Stammkapital beträgt Fr. 27 000; es ist einbezahlt mit Fr. 22 500 in bar und Fr. 4500 durch Anrechnung der voll einbezahlten Genossenschaftsanteile der Gründer. Gesellschafter mit einer Stammeinlage von je Fr. 3000 sind die Firmen « Produits Bossy S.A. », in Cousset, Gemeinde Montagny-les-Monts; « C. Dambach Aktiengesellschaft », in Villmergen; « Robert Ernst Aktiengesellschaft », in Kradolf, Gemeinde Sulgen; « Grüninger & Co. Hafer- und Maismühle Rheineck », in Rheineck; « Fritz Jutzi », in Burgdorf; « Klingentalmühle A.G. », in Basel; « Knorr Nährmittel Aktiengesellschaft Thayngen », in Thayngen; « Malzfabrik u. Hafermühle Solothurn », in Solothurn, und « Steigmühle Töss Aktiengesellschaft », in Töss-Winterthur. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Geschäftsführung wird durch einen Vorstand von 3 Mitgliedern besorgt. Ihm gehören an: Robert Ernst, von Wigoltingen, in Kradolf, Gemeinde Sulgen, als Präsident; Jules Grüninger, von Näfels, in Rheineck, als Vizepräsident, und Georges Bernheim, von und in Basel. Alle zeichnen zu zweien. Domizil: Aeschenvorstadt 4 (bei « Fides » Treuhandvereinigung).

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

14 septembre 1943.

Caisse-Maladie des ouvriers de la Fabrique de câbles électriques de Cortaillod, à Cortaillod, société coopérative (FOSC. du 14 juillet 1943, n° 161, page 1622). Emer DuPasquier, de Fleurier, à Areuse, commune de Boudry, a été nommé président en remplacement de Maurice Jéquier, décédé. Il engagera la société par sa signature apposée collectivement avec celle du secrétaire/caissier Rodolphe Moser, déjà inscrit.

14 septembre 1943.

Fonds en faveur du personnel ouvrier de la Société d'exploitation des câbles électriques (Système Berthoud, Borel et Cie) Cortaillod, à Cortaillod, fondation (FOSC. du 14 juillet 1943, n° 161, page 1622). Frédéric Stucki, de Gysenstein, à Colombier (Neuchâtel), a été nommé membre du comité, en remplacement de Maurice Jéquier, décédé. Il engagera la fondation par sa signature apposée collectivement avec celle d'un autre membre du comité.

14 septembre 1943.

Fonds en faveur des employés de la Société d'exploitation des câbles électriques (Système Berthoud, Borel et Cie) Cortaillod, à Cortaillod, fondation (FOSC. du 14 juillet 1943, n° 161, page 1622). Frédéric Stucki, de Gysenstein, à Colombier (Neuchâtel), a été nommé membre du comité, en remplacement de Maurice Jéquier, décédé. Il engagera la fondation par sa signature apposée collectivement avec celle d'un membre du comité.

14 septembre 1943.

Œuvre en faveur des ouvriers et employés de la Société d'exploitation des câbles électriques (Système Berthoud, Borel et Cie) à Cortaillod, à Cortaillod, fondation (FOSC. du 14 juillet 1943, n° 161, page 1622). Frédéric Stucki, de Gysenstein, à Colombier (Neuchâtel), a été nommé membre du comité, en remplacement de Maurice Jéquier, décédé. Il engagera la fondation par sa signature apposée collectivement avec celle d'un autre membre du comité.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Weisung

der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung von Fetten und Oelen für technische Zwecke

(Quotenfestsetzung für die Monate Oktober, November und Dezember 1943)

(Vom 14. September 1943)

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ausführung ihrer Weisung Nr. 1, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von Fetten und Oelen für technische Zwecke, erlässt folgende Weisung:

Art. 1. Zugelassene Quoten. Die für die Monate Oktober, November und Dezember 1943 freigegebenen Verarbeitungs- bzw. Verbrauchsquoten für pflanzliche und tierische Fette und Oele für technische Zwecke sowie fettstoffhaltige Produkte, gemäss Artikel 4 der Weisung Nr. 1 der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von Fetten und Oelen für technische Zwecke, betragen monatlich je 30%.

Art. 2. Ausnützung der Quoten. Die in Artikel 1 freigegebenen Quoten sind für jede Zollposition einzeln zu errechnen.

Die Genehmigung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika ist nicht erforderlich, wenn innerhalb der Periode Oktober, November und Dezember 1943 in einem Monat die Quoten der folgenden Monate oder die allfällig nicht ausgenützten Quoten der früheren Monate dieser Periode verbraucht bzw. verarbeitet werden.

Art. 3. Inkrafttreten. Diese Weisung tritt am 1. Oktober 1943 in Kraft.

219. 20. 9. 43.

Instructions

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'emploi des graisses et huiles pour usages techniques

(Quotes-parts pour les mois d'octobre, novembre et décembre 1943)

(Du 14 septembre 1943)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, à l'effet d'appliquer ses instructions n° 1, du 29 décembre 1942, sur le commerce et l'emploi des graisses et huiles pour usages industriels, arrête:

Article premier. Fixation des quotes-parts. Dans les mois d'octobre, novembre et décembre 1943, les quotes-parts pour le traitement et l'emploi des graisses et huiles végétales et animales pour usages industriels ainsi que des produits contenant des matières grasses, prévues à l'article 4 des instructions n° 1 de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, du 29 décembre 1942, sur le commerce et l'emploi des graisses et huiles pour usages industriels, sont fixées à 30% pour chaque produit.

Art. 2. Utilisation des quotes-parts. Les quotes-parts attribuées à l'article premier doivent être calculées séparément pour chaque position du tarif des douanes.

Au cours de la période comprenant les mois d'octobre, novembre et décembre 1943, il sera permis, sans autorisation de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, d'utiliser en un mois les quotes-parts des mois suivants ou ce qui resterait des quotes-parts des mois précédents afférents à cette période.

Art. 3. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1er octobre 1943.

219. 20. 9. 43.

Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sull'impiego dei grassi ed oli destinati ad usi industriali

(Aliquote per i mesi di ottobre, novembre e dicembre 1943)

(Del 14 settembre 1943)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, in esecuzione delle sue istruzioni N. 1, del 29 dicembre 1942, concernenti l'uso dei grassi ed oli industriali, dispone:

Art. 1. Fissazione delle aliquote. Nei mesi di ottobre, novembre e dicembre 1943, le aliquote di lavorazione e di utilizzazione dei grassi ed oli vegetali ed animali destinati ad usi industriali, nonchè dei prodotti contenenti delle materie grasse, previste all'articolo 4 delle istruzioni N. 1 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, del 29 dicembre 1942, concernenti l'uso dei grassi ed oli industriali, sono fissate a 30% per ogni prodotto.

Art. 2. Utilizzazione delle aliquote. Le aliquote assegnate all'articolo 1 vanno calcolate separatamente per ogni singola voce della tariffa doganale.

Durante il periodo comprendente i mesi di ottobre, novembre e dicembre 1943, si potrà utilizzare in un mese, senza l'autorizzazione della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, le aliquote dei mesi susseguenti o le eventuali rimanenze delle aliquote dei mesi precedenti relativi a questo periodo.

Art. 3. Entrata in vigore. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° ottobre 1943.

219. 20. 9. 43.

Weisung

der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung von Schellack

(Quotenfestsetzung für die Monate Oktober, November und Dezember 1943)

(Vom 14. September 1943)

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ausführung ihrer Weisung Nr. 1, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von Schellack, erlässt folgende Weisung:

Art. 1. Zugelassene Quoten. Die für die Monate Oktober, November und Dezember 1943 freigegebenen Verbrauchs- bzw. Verarbeitungsquoten für Schellack, gemäss Artikel 2 der Weisung Nr. 1 der Sektion für Chemie und Pharmazeutika, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von Schellack, betragen monatlich 30%.

Art. 2. Ausnützung der Quoten. Die Genehmigung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika ist nicht erforderlich, wenn innerhalb der Periode Oktober, November und Dezember 1943 in einem Monat die Quoten der folgenden Monate oder die allfällig nicht ausgenützten Quoten der früheren Monate dieser Periode verbraucht bzw. verarbeitet werden.

Art. 3. Inkrafttreten. Diese Weisung tritt am 1. Oktober 1943 in Kraft.

219. 20. 9. 43.

Instructions

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'emploi de la gomme-laque

(Quotes-parts pour les mois d'octobre, novembre et décembre 1943)

(Du 14 septembre 1943)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, à l'effet d'appliquer ses instructions n° 1, du 29 décembre 1942, sur l'emploi de la gomme-laque, arrête:

Article premier. Fixation des quotes-parts. Dans les mois d'octobre, novembre et décembre 1943, les quotes-parts pour le traitement et l'emploi de la gomme-laque, prévues à l'article 2 des instructions n° 1 de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, du 29 décembre 1942, sur l'emploi de la gomme-laque, sont fixées à 30%.

Art. 2. Utilisation des quotes-parts. Au cours de la période comprenant les mois d'octobre, novembre et décembre 1943, il sera permis, sans autorisation de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, d'utiliser en un mois les quotes-parts des mois suivants ou ce qui resterait des quotes-parts des mois précédents afférents à cette période.

Art. 3. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1er octobre 1943.

219. 20. 9. 43.

Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sull'uso della gomma lacca

(Aliquote per i mesi di ottobre, novembre e dicembre 1943)

(Del 14 settembre 1943)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, in esecuzione delle sue istruzioni N. 1, del 29 dicembre 1942, sull'uso della gomma lacca, dispone:

Art. 1. Fissazione delle aliquote. Nei mesi di ottobre, novembre e dicembre 1943, le aliquote di lavorazione e di utilizzazione della gomma lacca, previste all'articolo 2 delle istruzioni N. 1 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, del 29 dicembre 1942, sull'uso della gomma lacca, sono fissate a 30%.

Art. 2. Utilizzazione delle aliquote. Durante il periodo comprendente i mesi di ottobre, novembre e dicembre 1943, si potrà utilizzare in un mese, senza l'autorizzazione della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, le aliquote dei mesi susseguenti o le eventuali rimanenze delle aliquote dei mesi precedenti relativi a questo periodo.

Art. 3. Entrata in vigore. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° ottobre 1943.

219. 20. 9. 43.

Weisung

der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung von pflanzlichen und tierischen Wachsen

(Quotenfestsetzung für die Monate Oktober, November und Dezember 1943)

(Vom 14. September 1943)

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ausführung ihrer Weisung Nr. 1, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von pflanzlichen und tierischen Wachsen, erlässt folgende Weisung:

Art. 1. Zugelassene Quoten. Die für die Monate Oktober, November und Dezember 1943 freigegebenen Verbrauchs- bzw. Verarbeitungsquoten für pflanzliche, tierische und synthetische Wachse, gemäss Artikel 2 der Weisung Nr. 1 der Sektion für Chemie und Pharmazeutika, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von pflanzlichen und tierischen Wachsen, betragen monatlich je 50%.

Art. 2. Ausnützung der Quoten. Die in Artikel 1 freigegebenen Quoten sind für jede Zollposition einzeln zu errechnen.

Die Genehmigung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika ist nicht erforderlich, wenn innerhalb der Periode Oktober, November und Dezember 1943 in einem Monat die Quoten der folgenden Monate oder die allfällig nicht ausgenützten Quoten der früheren Monate dieser Periode verbraucht bzw. verarbeitet werden.

Art. 3. Inkrafttreten. Diese Weisung tritt am 1. Oktober 1943 in Kraft.

219. 20. 9. 43.

Instructions

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'emploi des cires végétales et animales

(Quotes-parts pour les mois d'octobre, novembre et décembre 1943)

(Du 14 septembre 1943)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, à l'effet d'appliquer ses instructions n° 1, du 29 décembre 1942, sur l'emploi des cires végétales et animales,

arrête:

Article premier. Fixation des quotes-parts. Dans les mois d'octobre, novembre et décembre 1943, les quotes-parts pour le traitement et l'emploi des cires végétales, animales et synthétiques, prévues à l'article 2 des instructions n° 1 de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, du 29 décembre 1942, sur l'emploi des cires végétales et animales, sont fixées à 50% pour chaque produit.

Art. 2. Utilisation des quotes-parts. Les quotes-parts attribuées à l'article premier doivent être calculées séparément pour chaque position du tarif des douanes.

Au cours de la période comprenant les mois d'octobre, novembre et décembre 1943, il sera permis, sans autorisation de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, d'utiliser en un mois les quotes-parts des mois suivants ou ce qui resterait des quotes-parts des mois précédents afférents à cette période.

Art. 3. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1er octobre 1943. 219. 20. 9. 43.

Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sull'uso delle cere vegetali ed animali

(Aliquote per i mesi di ottobre, novembre e dicembre 1943)

(Del 14 settembre 1943)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, in esecuzione delle sue istruzioni N. 1, del 29 dicembre 1942, sull'uso delle cere vegetali ed animali, dispone:

Art. 1. Fissazione delle aliquote. Nei mesi di ottobre, novembre e dicembre 1943, le aliquote di lavorazione e di utilizzazione delle cere vegetali, animali e sintetiche, previste all'articolo 2 delle istruzioni N. 1 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, del 29 dicembre 1942, sull'uso delle cere vegetali ed animali, sono fissate a 50% per ogni prodotto.

Art. 2. Utilizzazione delle aliquote. Le aliquote assegnate all'articolo 1 vanno calcolate separatamente per ogni singola voce della tariffa doganale.

Durante il periodo comprendente i mesi di ottobre, novembre e dicembre 1943, si potrà utilizzare in un mese, senza l'autorizzazione della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, le aliquote dei mesi susseguenti o le eventuali rimanenze delle aliquote dei mesi precedenti relativi a questo periodo.

Art. 3. Entrata in vigore. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° ottobre 1943. 219. 20. 9. 43.

Weisung

der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung von Kolophonium, Terpentinöl und Harzölen

(Quotenfestsetzung für die Monate Oktober, November und Dezember 1943)

(Vom 14. September 1943)

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ausführung ihrer Weisung Nr. 1, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von Kolophonium, Terpentinöl und Harzölen, erlässt folgende Weisung:

Art. 1. Zugelassene Quoten. Die für die Monate Oktober, November und Dezember 1943 freigegebenen Verbrauchs- bzw. Verarbeitungsquoten für Kolophonium, Terpentinöl und Harzöle, gemäss Artikel 2 der Weisung Nr. 1 der Sektion für Chemie und Pharmazeutika, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von Kolophonium, Terpentinöl und Harzölen, betragen monatlich je 120%.

Art. 2. Ausnützung der Quoten. Die in Artikel 1 freigegebenen Quoten sind für jede Zollposition einzeln zu errechnen.

Die Genehmigung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika ist nicht erforderlich, wenn innerhalb der Periode Oktober, November und Dezember 1943 in einem Monat die Quoten der folgenden Monate oder die allfällig nicht ausgenützten Quoten der früheren Monate dieser Periode verbraucht bzw. verarbeitet werden.

Art. 3. Inkrafttreten. Diese Weisung tritt am 1. Oktober 1943 in Kraft. 219. 20. 9. 43.

Instructions

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'emploi de la colophane, de l'essence de térébenthine et des huiles de résine

(Quotes-parts pour les mois d'octobre, novembre et décembre 1943)

(Du 14 septembre 1943)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, à l'effet d'appliquer ses instructions n° 1, du 29 décembre 1942, sur l'emploi de la colophane, de l'essence de térébenthine et des huiles de résine, arrête:

Article premier. Fixation des quotes-parts. Dans les mois d'octobre, novembre et décembre 1943, les quotes-parts pour le traitement et l'emploi de la colophane, de l'essence de térébenthine et des huiles de résine, prévues à l'article 2 des instructions n° 1 de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, du 29 décembre 1942, sur l'emploi de la colophane, de l'essence de térébenthine et des huiles de résine, sont fixées à 120% pour chaque produit.

Art. 2. Utilisation des quotes-parts. Les quotes-parts attribuées à l'article premier doivent être calculées séparément pour chaque position du tarif des douanes.

Au cours de la période comprenant les mois d'octobre, novembre et décembre 1943, il sera permis, sans autorisation de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, d'utiliser en un mois les quotes-parts des mois suivants ou ce qui resterait des quotes-parts des mois précédents afférents à cette période.

Art. 3. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1er octobre 1943. 219. 20. 9. 43.

Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sull'uso della colofonia, dell'olio di trementina e degli oli di resina

(Aliquote per i mesi di ottobre, novembre e dicembre 1943)

(Del 14 settembre 1943)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, in esecuzione delle sue instruzioni N. 1, del 29 dicembre 1942, sull'uso della colofonia, dell'olio di trementina e degli oli di resina, dispone:

Art. 1. Fissazione delle aliquote. Nei mesi di ottobre, novembre e dicembre 1943, le aliquote di lavorazione e di utilizzazione della colofonia, dell'olio di trementina e degli oli di resina, previste all'articolo 2 delle istruzioni N. 1 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, del 29 dicembre 1942, sull'uso della colofonia, dell'olio di trementina e degli oli di resina, sono fissate a 120% per ogni prodotto.

Art. 2. Utilizzazione delle aliquote. Le aliquote assegnate all'articolo 1 vanno calcolate separatamente per ogni singola voce della tariffa doganale.

Durante il periodo comprendente i mesi di ottobre, novembre e dicembre 1943, si potrà utilizzare in un mese, senza l'autorizzazione della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, le aliquote dei mesi susseguenti o le eventuali rimanenze delle aliquote dei mesi precedenti relativi a questo periodo.

Art. 3. Entrata in vigore. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° ottobre 1943. 219. 20. 9. 43.

Weisung

der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes über die Bewirtschaftung von Paraffin und Vaselin

(Quotenfestsetzung für die Monate Oktober, November und Dezember 1943)

(Vom 14. September 1943)

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ausführung ihrer Weisung Nr. 1, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von Paraffin und Vaselin, in Ausführung ihrer Weisung Nr. 2, vom 17. Juni 1943, über die Bewirtschaftung von Paraffin und Vaselin, erlässt folgende Weisung:

Art. 1. Zugelassene Quoten. Die für die Monate Oktober, November und Dezember 1943 freigegebenen Verbrauchs- bzw. Verarbeitungsquoten gemäss Artikel 2 der Weisung Nr. 1 der Sektion für Chemie und Pharmazeutika, vom 29. Dezember 1942, über die Bewirtschaftung von Paraffin und Vaselin, betragen für die in Artikel 1 der Weisung Nr. 2 der Sektion für Chemie und Pharmazeutika, vom 17. Juni 1943, über die Bewirtschaftung von Paraffin und Vaselin, genannten Produkte monatlich je 50%.

Die Quote für Vaselinfett der Zollposition 1130 wird auf monatlich 80% festgesetzt.

Art. 2. Ausnützung der Quoten. Die in Artikel 1 freigegebenen Quoten sind für jede Zollposition einzeln zu errechnen.

Die Genehmigung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika ist nicht erforderlich, wenn innerhalb der Periode Oktober, November und Dezember 1943 in einem Monat die Quoten der folgenden Monate oder die allfällig nicht ausgenützten Quoten der früheren Monate dieser Periode verbraucht bzw. verarbeitet werden.

Art. 3. Inkrafttreten. Diese Weisung tritt am 1. Oktober 1943 in Kraft. 219. 20. 9. 43.

Instructions

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail sur l'emploi de la paraffine et de la vaseline

(Quotes-parts pour les mois d'octobre, novembre et décembre 1943)

(Du 14 septembre 1943)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, à l'effet d'appliquer ses instructions n° 1, du 29 décembre 1942, sur l'emploi de la paraffine et de la vaseline, à l'effet d'appliquer ses instructions n° 2, du 17 juin 1943, sur l'emploi de la paraffine et de la vaseline, arrête:

Article premier. Fixation des quotes-parts. Dans les mois d'octobre, novembre et décembre 1943, les quotes-parts prévues à l'article 2 des instructions n° 1 de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, du 29 décembre 1942, sur l'emploi de la paraffine et de la vaseline, pour le traitement et l'emploi des produits désignés à l'article premier des instructions n° 2 de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, du 17 juin 1943, sur l'emploi de la paraffine et de la vaseline, sont fixées à 50%.

La quote-part pour la graisse de vaseline rentrant dans la position 1130 du tarif des douanes est fixée à 80% par mois.

Art. 2. Utilisation des quotes-parts. Les quotes-parts attribuées à l'article premier doivent être calculées séparément pour chaque position du tarif des douanes.

Au cours de la période comprenant les mois d'octobre, novembre et décembre 1943, il sera permis, sans autorisation de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques, d'utiliser en un mois les quotes-parts des mois suivants ou ce qui resterait des quotes-parts des mois précédents afférents à cette période.

Art. 3. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1er octobre 1943. 219. 20. 9. 43.

Istruzioni
della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro sull'uso della paraffina e della vaselina
(Aliquote per i mesi di ottobre, novembre e dicembre 1943)

(Del 14 settembre 1943)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, in esecuzione delle sue istruzioni N. 1, del 29 dicembre 1942, sull'uso della paraffina e della vaselina, in esecuzione delle sue istruzioni N. 2, del 17 giugno 1943, sull'uso della paraffina e della vaselina, dispone:

Art. 1. Fissazione delle aliquote. Nei mesi di ottobre, novembre e dicembre 1943, le aliquote previste all'articolo 2 delle istruzioni N. 1 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, del 29 dicembre 1942, sull'uso della paraffina e della vaselina, per la lavorazione e l'utilizzazione dei prodotti indicati all'articolo 1 delle istruzioni N. 2 della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, del 17 giugno 1943, sull'uso della paraffina e della vaselina, sono fissate a 50%.

L'aliquota per il grasso di vaselina della voce 1130 della tariffa doganale è fissata a 80% al mese.

Art. 2. Utilizzazione delle aliquote. Le aliquote assegnate all'articolo 1 vanno calcolate separatamente per ogni singola voce della tariffa doganale.

Durante il periodo comprendente i mesi di ottobre, novembre e dicembre 1943, si potrà utilizzare in un mese, senza l'autorizzazione della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici, le aliquote dei mesi susseguenti o le eventuali rimanenze delle aliquote dei mesi precedenti relativi a questo periodo.

Art. 3. Entrata in vigore. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° ottobre 1943. 219. 20. 9. 43.

Verfügung Nr. 678 B/43 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle betreffend Preise und Preisausgleichskasse für Wickenmehl zu industriellen Zwecken

(Vom 17. September 1943)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung und auf die Verfügung Nr. 23 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 31. März 1943, betreffend Preisausgleichskasse für Wickenmehl zu industriellen Zwecken, im Einvernehmen mit den zuständigen Sektionen des Eidgenössischen Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 678 A/43, vom 31. März 1943,

verfügt:

I. Höchstpreis für Wickenmehl. Art. 1. Die mit Verfügung Nr. 678 A/43, vom 31. März 1943 für Wickenmehl zu industriellen Zwecken festgesetzten Höchstpreise werden mit Wirkung ab 20. September 1943 aufgehoben.

Art. 2. Die Fabrikanten von Wickenmehl sind verpflichtet, ihre Verkaufspreise der Eidgenössischen Preiskontrollstelle zur Genehmigung zu unterbreiten.

Diese Preise gelten auch für die am Tage der Inkraftsetzung dieser Verfügung noch nicht ausgeführten Bestellungen.

Art. 3. Die Fabrikanten sind bei Abgabe an Wiederverkäufer verpflichtet, diesen die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle von Fall zu Fall festgesetzten Abgabepreise an verarbeitende Betriebe bekanntzugeben.

II. Preisausgleichskasse für Wickenmehl. Art. 4. Mit Wirkung ab 20. September 1943 wird für die Lieferungen von Wickenmehl Nr. 1 auf die Erhebung von Beiträgen an die bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle errichtete Preisausgleichskasse für Wickenmehl zu industriellen Zwecken bis auf weiteres verzichtet.

Art. 5. Die Hersteller von Wickenmehl sind auch fernerhin verpflichtet, der Eidgenössischen Preiskontrollstelle monatlich, unter Verwendung eines bei dieser zu beziehenden Meldeformulars (Meldeformular für Ausgleichsbeitrag auf Wickenmehl), die abgelieferten Mengen Wickenmehl Nrn. 1, 2 und 3 unter Beifügung der entsprechenden Fakturakopien, bekanntzugeben. Diese Meldung muss bis 5. des der Ablieferung der Ware folgenden Monats bei der Eidgenössischen Preiskontrollstelle eintreffen.

Art. 6. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 24. Dezember 1941 über die Verschärfung der kriegswirtschaftlichen Strafbestimmungen und deren Anpassung an das Schweizerische Strafgesetzbuch bestraft. Ferner wird verwiesen auf den Bundesratsbeschluss vom 12. November 1940 betreffend die vorsorgliche Schliessung von Geschäften, Fabrikationsunternehmungen und andern Betrieben sowie auf die Verfügung Nr. 3 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 12. Januar 1940, betreffend Beschlagnahme und Verkaufszwang.

Art. 7. Diese Verfügung tritt am 20. September 1943 in Kraft. Gleichzeitig wird die Verfügung Nr. 678 A/43, vom 31. März 1943, aufgehoben. Die vor dem Inkrafttreten der vorliegenden Verfügung eingetretenen Tatbestände werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

219. 20. 9. 43.

Prescriptions n° 678 B/43 du Service fédéral du contrôle des prix concernant les prix et la caisse de compensation des prix de la farine de vesces pour usages industriels

(Du 17 septembre 1943)

Le Service fédéral du contrôle des prix, vu l'ordonnance n° 1 du Département fédéral de l'économie publique, du 2 septembre 1939, concernant le coût de la vie et les mesures destinées à protéger le marché, et l'ordonnance n° 23 du Département fédéral de l'économie publique, du 31 mars 1943, concernant la caisse de compensation des prix de la farine de vesces pour usages industriels, d'entente avec les sections compétentes de l'Office fédéral de guerre pour l'industrie et le travail, pour remplacer ses prescriptions n° 678 A/43, du 31 mars 1943, prescrit:

I. Prix maximums de la farine de vesces. Article premier. Dès le 20 septembre 1943, les prix maximums fixés par les prescriptions n° 678 A/43, du 31 mars 1943, pour la farine de vesces destinée à des usages industriels, sont annulés.

Art. 2. Les fabricants de farine de vesces ont l'obligation de soumettre leurs prix de vente à l'approbation du Service fédéral du contrôle des prix. Ces prix concernent également les commandes qui n'ont pas encore été exécutées le jour de l'entrée en vigueur des présentes prescriptions.

Art. 3. Lors de livraisons de farine de vesces à des revendeurs, les fabricants sont tenus de les informer des prix fixés de cas en cas par le Service fédéral du contrôle des prix pour les ventes à l'industrie consommatrice.

II. Caisse de compensation des prix de la farine de vesces. Art. 4. Dès le 20 septembre 1943 et jusqu'à nouvel avis, les redevances perçues jusqu'ici sur les livraisons de farine de vesces n° 1 en faveur de la caisse de compensation des prix instituée auprès du Service fédéral du contrôle des prix ne seront plus prélevées.

Art. 5. Comme par le passé, les fabricants de farine de vesces sont tenus d'adresser chaque mois au Service fédéral du contrôle des prix un rapport sur les quantités de farine de vesces n°s 1, 2 et 3 livrées, en y joignant les copies de factures. A cet effet, ils se serviront de la formule de rapport qu'ils peuvent obtenir auprès du dit service. Ces rapports doivent parvenir au Service fédéral du contrôle des prix jusqu'au 5 du mois qui suit la livraison de la marchandise.

Art. 6. Quiconque contrevient aux présentes prescriptions est passible des sanctions prévues à l'arrêté du Conseil fédéral du 24 décembre 1941 aggravant les dispositions pénales en matière d'économie de guerre et les adaptant au Code pénal suisse. Sont également applicables: l'arrêté du Conseil fédéral du 12 novembre 1940 concernant la fermeture préventive de locaux de vente et d'ateliers, d'entreprises de fabrication et d'autres exploitations et l'ordonnance n° 3 du Département fédéral de l'économie publique, du 18 janvier 1940, concernant le séquestre et la vente forcée.

Art. 7. Les présentes prescriptions entrent en vigueur le 20 septembre 1943. Simultanément, les prescriptions n° 678 A/43, du 31 mars 1943, sont rapportées.

Les faits intervenus avant la promulgation des présentes prescriptions seront jugés d'après les dispositions précédemment en vigueur.

219. 20. 9. 43.

Prescrizione N. 678 B/43 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi e la cassa di compensazione dei prezzi della farina di vecce per usi industriali

(Del 17 settembre 1943)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza N. 1 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e le misure per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, vista l'ordinanza N. 23, del 31 marzo 1943, del Dipartimento federale dell'economia pubblica concernente la cassa di compensazione dei prezzi della farina di vecce per usi industriali, d'intesa con le sezioni competenti dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, in sostituzione della sua prescrizione N. 678 A/43, del 31 marzo 1943,

prescrive:

I. Prezzi massimi della farina di vecce. Art. 1. Sono annullati con effetto al 20 settembre 1943, i prezzi massimi della farina di vecce per usi industriali, stabiliti con prescrizione N. 678 A/43, del 31 marzo 1943.

Art. 2. I fabbricanti di farina di vecce hanno l'obbligo di sottoporre i loro prezzi di vendita all'Ufficio federale di controllo dei prezzi, per l'approvazione. Questi prezzi valgono anche per le ordinazioni non ancora eseguite alla data dell'entrata in vigore della presente prescrizione.

Art. 3. Per quanto concerne le loro forniture a rivenditori, i fabbricanti hanno l'obbligo di comunicare a quest'ultimi i prezzi fissati di volta in volta dall'Ufficio federale di controllo dei prezzi per le vendite di farina di vecce alle aziende di lavorazione.

II. Cassa di compensazione dei prezzi della farina di vecce. Art. 4. Con effetto al 20 settembre 1943 e fino a nuovo avviso, si rinuncerà, per quanto concerne le forniture di farina di vecce N. 1, al prelevamento di contributi per la cassa di compensazione dei prezzi istituita presso l'Ufficio federale di controllo dei prezzi della farina di vecce per usi industriali.

Art. 5. I produttori di farina di vecce sono tenuti anche in avvenire a notificare mensilmente all'Ufficio federale di controllo dei prezzi le loro forniture di farina di vecce N. 1, 2 e 3. Queste notifiche vanno presentate su formulario speciale (detto di notifica per la fissazione dell'importo di compensazione sulla farina di vecce) fornito dal prefato ufficio e corredate delle copie delle fatture. I rapporti devono essere inviati all'Ufficio federale di controllo dei prezzi entro il 5° giorno del mese susseguente a quello della consegna della merce.

Art. 6. Chiunque contravviene a questa prescrizione incorre nelle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 24 dicembre 1941 concernente l'inasprimento delle disposizioni penali in materia di economia di guerra e il loro adattamento al Codice penale svizzero. Rimandiamo inoltre al decreto del Consiglio federale del 12 novembre 1940 concernente la chiusura, a titolo precauzionale, di negozi, laboratori, fabbriche ed altre aziende, nonchè all'ordinanza N. 3 del Dipartimento federale dell'economie pubblica, del 18 gennaio 1940, in merito al sequestro ed alla vendita forzata.

Art. 7. La presente prescrizione entra in vigore il 20 settembre 1943. È abrogata alla stessa data la prescrizione N. 678 A/43, del 31 marzo 1943. I fatti verificatisi prima della promulgazione di questa prescrizione saranno giudicati in base alle disposizioni vigenti finora. 219. 20. 9. 43.

Chile — Abgaben

Mit Dekret Nr. 1197, vom 12. April 1943, veröffentlicht im chilenischen Amtsblatt vom 11. Mai 1943, wurden die bisher erlassenen gesetzlichen Vorschriften über Einfuhrabgaben usw. in einem neuen « Gesetz über Einfuhr- und Produktionsabgaben und über die Umsatzsteuer » zusammengefasst (siehe u. a. auch Veröffentlichungen im SHAB. vom 9. März 1942 und 26. März 1942). Danach gelten heute u. a. folgende Vorschriften:

Jede natürliche oder juristische Person, die Waren irgendweleher Art in Chile einführt, hat eine Abgabe von 6% des Warenwertes zu entrichten, nachdem der Einfuhrzoll bezahlt worden ist. Der Importeur hat zu diesem Zwecke eine eidesstattliche Erklärung über den Warenwert abzugeben; dieser Warenwert darf in keinem Falle tiefer als der c.i.f.-Wert plus Einfuhrzoll sein.

Für gewisse Waren beträgt die fragliche Abgabe statt 6% nur 2½%; in diese Kategorie fallen unter anderem Mileh und Milchprodukte, Medikamente, Bücher sowie, wenn sie für gewisse staatliche Institute oder für die Minengesellschaften bestimmt sind, Maschinen und Ersatzteile.

Luxusartikel bezahlen neben der Abgabe von 6% noch eine Zusatzabgabe von 10%. Als Luxusartikel gelten wie bis anhin:

Bijouterien und Kunstgegenstände;
Personenautomobile im Werte von über 1200 Dollar,
Pianolas, Radioapparate, ihre Bestandteile und Zubehör, Grammophone, Schallplatten und andere mechanische Musikinstrumente,
Feuerwaffen aller Art;
Felle, auch konfektioniert;
Seidenwaren aller Art;
Möbel und Hausrat;
Kristallwaren;
Kleider und Wäsche, Hüte, Parfümerien und kosmetische Artikel;
Teppiche und Tapezierwaren;
Branntwein und Liköre.

Die Abgabe von 6% ist auch auf allen in Chile erzeugten, fabrizierten oder bearbeiteten Waren zu entrichten, ausgenommen für Kohle (Abgabe 1%).

Juristische oder natürliche Personen, die auf Grund von Geschäften, Diensten oder Leistungen irgendwelcher Art Zinsen, Prämien, Kommissionen oder andere Entschädigungen erhalten, bezahlen eine Abgabe von 3½% auf den so vereinnahmten Summen, wenn sie Einnahmen darstellen, die den Bestimmungen der Kategorie 3 des Steuergesetzes unterworfen sind.

Die Abgabe auf Versicherungsprämien beläuft sich auf 4½%; ausgenommen sind Rückversicherungsprämien, die weder diesem noch dem Ansatz von 3½% unterworfen sind. 219. 20. 9. 43.

Chili — Impôts

Par décret n° 1197, du 12 avril 1943, publié à la Feuille officielle chilienne du 11 mai 1943, les diverses prescriptions légales édictées jusqu'alors en matière d'impôt sur l'importation, etc., ont été résumées dans une nouvelle « Loi concernant l'impôt sur l'importation, la production et le chiffre d'affaires » (voir aussi publications dans la FOSC. du 9 mars 1942 et du 26 mars 1942). Il en résulte qu'entre autres les dispositions suivantes sont actuellement en vigueur:

Toute personne physique ou morale qui importe au Chili des marchandises de n'importe quelle espèce payera un impôt de 6% sur la valeur de ces marchandises après acquittement des droits de douane. A cet effet, l'importateur fera une déclaration sous serment relative à la valeur des marchandises; cette valeur ne pourra en aucun cas être inférieure à la valeur c.i.f., plus les droits de douane.

Pour certaines marchandises, l'impôt ne sera que de 2½% au lieu de 6%; c'est le cas notamment pour le lait et ses dérivés, les médicaments, les livres ainsi que — si elles sont destinées à certains instituts de l'Etat ou à des sociétés minières — les machines et leur pièces de rechange.

Les articles somptuaires payent l'impôt de 6% et sont grevés d'un impôt supplémentaire de 10%. Sont considérées comme somptuaires, comme par le passé, les marchandises suivantes:

Bijoux et objets d'art;
Voitures automobiles d'une valeur supérieure à 1200 dollars;
pianolas, appareils de radio, leurs pièces et accessoires, vitrolas, disques et autres instruments mécaniques de musique;
armes à feu de n'importe quelle sorte;
fourrures manufacturées ou non,
soieries sous n'importe quelle forme,
meubles et ustensiles de ménage;
articles en cristal;
vêtements et linges, chapeaux, parfums et cosmétiques;
tapis et tapisseries;
eaux-de-vie et liqueurs.

L'impôt de 6% est perçu également sur toutes les marchandises produites, fabriquées ou travaillées au Chili, à l'exception du charbon (impôt de 1%).

Les personnes physiques ou morales qui en raison d'affaires, services ou prestations de n'importe quelle espèce percevront des intérêts, primes, commissions ou autres formes de rémunération, payeront un impôt de 3½% sur le montant des sommes perçues lorsqu'elles constituent des recettes soumises aux dispositions de la 3e catégorie de la loi d'impôts sur le revenu.

L'impôt sur les primes d'assurance est fixé à 4½%, à l'exclusion des primes de réassurance qui ne sont affectées ni par cet impôt ni par celui de 3½%. 219. 20. 9. 43.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz

	Bankdiskonto %	Privatsatz %	Tägliches Geld %		
20. VIII.	1½	1¼	1½	19. VIII.	1943
27. VIII.	1½	1¼	1½	26. VIII.	1943
3. IX.	1½	1¼	1½	2. IX.	1943
10. IX.	1½	1¼	1½	9. IX.	1943
17. IX.	1½	1¼	1½	16. IX.	1943

Privatsätze im Ausland

	Paris %	London %	Berlin %	Amsterdam %	New York %
19. VIII. 1943	—	1 1/32	2 1/8	1¾	3/8
26. VIII. 1943	—	1 1/32	2 1/8	1¾	3/8
2. IX. 1943	—	1 1/32	2 1/8	1¾	3/8
9. IX. 1943	—	1 1/32	2 1/8	1¾	3/8
16. IX. 1943	—	1 1/32	2 1/3	1¾	3/8

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3½—4½% — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweizerischen Nationalbank 2½%. 219. 20. 9. 43.

Schweizerische Ueberseetransporte

(Mitteilung Nr. 29 des Kriegs-Transport-Amtes vom 20. September 1943)

Export

Lissabon—Philadelphia:
s/s «Nereus» XVI, Lissabon ab 14. September 1943.

Genua—Südamerika:
s/s «St-Cergue» XIII, Genua ab 23. August 1943, Lissabon 30. August/14. September 1943 nach Rio de Janeiro und Buenos Aires.

Lissabon—Südamerika:
s/s «St-Cergue» XIII, Lissabon ab 14. September 1943 nach Rio de Janeiro und Buenos Aires.

Import

Nordamerika:
s/s «Helene Kulukundis» XX, Philadelphia ab gegen 25. September 1943 nach Lissabon.
s/s «Nereus» XIV, Philadelphia ab Ende September/Anfang Oktober 1943 nach Lissabon.

Südamerika:
s/s «Cabo Espartel» IV, Barcelona 12. September 1943 eingetroffen.
s/s «Eiger» VII, Necochea ab 15. September 1943. Buenos Aires unter Ladung seit 17. September 1943. Lissabon an Mitte Oktober 1943. Löschhafen: noch zu bestimmender Mittelmeerhafen.
s/s «St-Cergue» XIII, ladebereit in Buenos Aires Mitte Oktober, ladebereit in Santos und Bahia zweite Hälfte Oktober.

Zentralamerika:
s/s «Master Elias Kulukundis» XVIII, Manzanillo (Kuba) ab 7. September 1943, Jucaro (Kuba) ab 16. September 1943, Puerto Tarafa (Kuba) ab gegen 23. September 1943. Löschhafen: Lissabon, woselbst Mitte Oktober zurückerwartet.

Pendeldienst

Lissabon—Barcelona:
s/s «Albula» XVII, Barcelona an 15. September 1943.

Lissabon—Mittelmeerhafen:
s/s «Generoso» XVIII, Ausfahrt von Lissabon bis auf weiteres verschoben.
s/s «St. Gotthard» XIV, Ausfahrt von Lissabon bis auf weiteres verschoben.

Lissabon—Bilbao:
s/s «Ulia», Bilbao an 16. September 1943.
s/s «Duero», Lissabon ladebereit Ende September 1943. 219. 20. 9. 43.

Transports maritimes suisses

(Communication n° 29 de l'Office de guerre pour les transports, du 20 septembre 1943)

Exportation

Lisbonne—Philadelphie:
s/s «Nereus» XVI, départ de Lisbonne le 14 septembre 1943.

Gênes—Amérique du Sud:
s/s «St-Cergue» XIII, départ de Gênes le 23 août 1943, Lisbonne 30 août/14 septembre 1943 pour Rio de Janeiro et Buenos-Aires.

Lisbonne—Amérique du Sud:
s/s «St-Cergue» XIII, départ de Lisbonne le 14 septembre 1943 pour Rio de Janeiro et Buenos-Aires.

Importation

Amérique du Nord:
s/s «Helene Kulukundis» XX, départ de Philadelphie vers le 25 septembre 1943 pour Lisbonne.
s/s «Nereus» XIV, départ de Philadelphie fin septembre/début d'octobre 1943 pour Lisbonne.

Amérique du Sud:
s/s «Cabo Espartel» IV, arrivée à Barcelone le 12 septembre 1943.
s/s «Eiger» VII, départ de Necochea le 15 septembre 1943, sous chargement à Buenos-Aires depuis le 17 septembre 1943, attendu à Lisbonne vers le 15 octobre 1943, port de déchargement méditerranéen reste à fixer.
s/s «St-Cergue» XIII, mise en charge à Buenos-Aires vers le 15 octobre 1943, mise en charge à Santos et Bahia seconde quinzaine d'octobre 1943.

Amérique centrale:
s/s «Master Elias Kulukundis» XVIII, départ de Manzanillo (Cuba) le 7 septembre 1943, départ de Jucaro (Cuba) le 16 septembre 1943, départ de Puerto Tarafa (Cuba) vers le 23 septembre 1943; port de déchargement: Lisbonne, où le vapeur est attendu vers le 15 octobre 1943.

Service navette

Lisbonne—Barcelone:
s/s «Albula» XVII, arrivée à Barcelone le 15 septembre 1943.

Lisbonne—Port méditerranéen:
s/s «Generoso» XVIII, départ de Lisbonne renvoyé à une date ultérieure.
s/s «St. Gotthard» XIV, départ de Lisbonne renvoyé à une date ultérieure.

Lisbonne—Bilbao:
s/s «Ulia», arrivée à Bilbao le 16 septembre 1943.
s/s «Duero», mise en charge à Lisbonne vers la fin de septembre 1943.

219. 20. 9. 43.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Saponificio Locarno SA., Locarno

Avviso di convocazione

I signori azionisti del Saponificio Locarno SA. in Locarno sono convocati in

assemblea generale ordinaria

per il giorno 30 settembre 1943, alle ore 14.30, nell'apposito locale delle riunioni presso la Birreria Nazionale in Locarno-Muralto, onde deliberare sulle seguenti

TRATTANDE:

1. Presentazione del bilancio e del conto profitti e perdite per il periodo 1942/43 e relazione del consiglio d'amministrazione.
2. Rapporto dell'ufficio di revisione.
3. Approvazione del bilancio, del conto profitti e perdite, della relazione sulla gestione e scarico all'amministrazione.
4. Deliberazione sull'impiego degli utili netti.
5. Nomina dell'ufficio di revisione.
6. Eventuali.

Il bilancio, il conto profitti e perdite, la relazione dei revisori, quella sulla gestione e le proposte relative sono ostensibili ai signori azionisti, a partire dal 19 settembre 1943, presso la sede sociale.

Per poter assistere all'assemblea, i signori azionisti dovranno depositare le loro azioni presso la sede della società oppure presso la spett. Unione di Banche Svizzere di Locarno o altre sedi e succursali della medesima banca, dopodichè le stesse rilasceranno le relative carte d'ammissione all'assemblea. O 51

Locarno, 17 settembre 1943. Il consiglio d'amministrazione.

La Rente immobilière

Messieurs les actionnaires de la Rente immobilière sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi 30 septembre 1943, à 14 heures 15, chez MM. Pictet & Cie, Rue Diday 6, à Genève.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des contrôleurs des comptes.
3. Votations sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination de deux contrôleurs pour l'exercice 1943/44.

Conformément à l'article 696 du Code fédéral des obligations, le bilan et le compte de pertes et profits au 30 juin 1943 ainsi que le rapport des contrôleurs et le rapport de gestion seront tenus à la disposition de Messieurs les actionnaires, à partir du 20 septembre 1943, au siège social de la société, Rue Diday 6, à Genève.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, Messieurs les actionnaires auront à déposer leurs titres ou un certificat de dépôt en banque, jusqu'au 24 septembre 1943, chez MM. Pictet & Cie, à Genève, Rue Diday 6. X 184

Genève, le 16 septembre 1943. Le conseil d'administration.

PRODOR SA.

Le coupon n° 16 pour l'exercice 1942/43 est payable à partir du 18 septembre 1943 par 3 fr., moins l'impôt fédéral et l'impôt à la source, chez MM. Pictet & Co, Rue Diday 6, Genève. X 185

Genève, le 17 septembre 1943. Le conseil d'administration.

«La Chaquena» Société anonyme Buenos-Ayres

Convocation

D'accord avec l'article 19 des statuts, le conseil d'administration a décidé de convoquer une **assemblée générale extraordinaire des actionnaires pour le 8 octobre prochain, dans les bureaux de la Société à Buenos-Ayres, Avenida L.-N.-Alem 413**, pour traiter l'ordre du jour suivant:

1° Augmentation du capital souscrit et réalisé de m$n 5 062 500 à m$n 5 850 000 par l'émission d'actions nouvelles, moyennant capitalisation d'une partie des réserves libres.

2° Rachat des certificats de préférence mentionné à l'article 6 des statuts.

3° Modification des statuts.

Messieurs les actionnaires qui désirent assister à cette assemblée avec droit de vote, devront déposer leurs actions à la Société de Banque Suisse, à Bâle, avant le 30 septembre 1943, ou à La Chaquena SA., Avenida L.-N.-Alem 413, à Buenos-Ayres, jusqu'au 5 octobre 1943, d'accord avec l'article 21 des statuts. Q 265

Buenos-Ayres, le 19 septembre 1943.

Le conseil d'administration.

Kurhausgesellschaft Interlaken

Ordentliche Generalversammlung

Dienstag den 12. Oktober 1943, vormittags 10 Uhr 30, im Hotel Weisses Kreuz in Interlaken

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes pro 1941/42. Décharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Budget pro 1942/43.
3. Sanierung:
   a) Bericht und Antragstellung des Verwaltungsrates über die geplante Sanierung der Gesellschaft;
   b) Herabsetzung des Prioritätsaktienkapitals I. Ranges von 225 000 auf 75 000 Franken und des Prioritätsaktienkapitals II. Ranges von 100 000 auf 5000 Franken und Umwandlung dieses Betrages in Stammaktien, beides gemäss Sanierungsplan;
   c) Erhöhung des Prioritätsaktienkapitals I. Ranges von Fr. 75 000 auf Fr. 925 000, gemäss Sanierungsplan;
   d) Verkauf der Belvédère-Besitzung, Interlaken, Grundbuchblatt Nr. 179. an die Einwohnergemeinde Interlaken zum Preise von Fr. 160 000;
   e) Statutenänderung;
   f) Ermächtigung des Verwaltungsrates zur weiteren Durchführung des Sanierungsprojektes.
4. Ergänzungswahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Verschiedenes.

Die Beschlüsse, welche die Sanierung der Gesellschaft betreffen, werden unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Sanierungsplanes durch die unter bundesrichterlichem Vorsitz abzuhaltende Gläubigerversammlung und durch das Schweizerische Bundesgericht gefasst.

Die Jahresrechnung 1941/42 mit dem Bericht der Kontrollstelle, der Geschäftsbericht pro 1941/42, der detaillierte Sanierungsplan sowie der Entwurf für die neuen Statuten liegen bei der Kantonalbank von Bern in Bern und Interlaken, der Schweizerischen Volksbank in Bern und der Volksbank Interlaken AG. in Interlaken zur Einsichtnahme auf. Ebendaselbst können die Zutrittskarten zur Generalversammlung gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 9. Oktober 1943 erhoben werden.

Soweit die Aktionäre nicht selbst an der Generalversammlung teilnehmen können, erklären sich die obgenannten Banken bereit, auf Grund schriftlicher Vollmacht ihre Vertretung zu übernehmen. 359

Interlaken, den 20. September 1943. Der Verwaltungsrat.

Luzerner Kantonalbank

Kündigung

Unter Bezugnahme auf die früheren Publikationen kündigen wir hiermit alle vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1943 kündbar werdenden, zu **3 %** und höher verzinslichen **Obligationen** unseres Instituts auf sechs Monate zur Rückzahlung.

Dagegen offerieren wir den Inhabern solcher Titel bis auf weiteres und soweit Konvenienz die

Konversion

in Obligationen auf 5 Jahre fest zu 3 %,

unter Verrechnung des alten Zinssatzes bis zum Ablauf der Kündigungsfrist. **Für gekündigte und nicht konvertierte Titel hört die Verzinsung nach Ablauf der Kündigungsfrist auf.** Lz 122

Die Ausgabe gegen bar

erfolgt soweit Konvenienz zu 3 % auf 6 Jahre fest.

Luzern, den 20. September 1943.

DIE DIREKTION

AG. Bündner Kraftwerke, Klosters

5%-Anleihe von Fr. 16 000 000 nominal von 1930

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates vom 21. August 1943 kündigt die AG. Bündner Kraftwerke, Klosters, ihre obige Anleihe von ursprünglich Fr. 16 000 000 (wovon sich noch Fr. 10 700 000 im Umlauf befinden) zur vorzeitigen Rückzahlung auf den

31. März 1944.

Den Inhabern dieser Titel ist in der Zeit vom 23. bis 31. August 1943 ein Konversionsangebot gemacht worden.

Die nicht konvertierten Stücke können am obigen Verfalltage zum Nennwert bei folgenden Zahlstellen einkassiert werden:

Schweizerische Kreditanstalt, Zürich,
Schweizerischer Bankverein, Basel,
Schweizerische Bankgesellschaft, Zürich,
Aktiengesellschaft Leu & Co., Zürich,
Zürcher Kantonalbank, Zürich,
Aargauische Kantonalbank, Aarau,
Thurgauische Kantonalbank, Weinfelden,
St.Gallische Kantonalbank, St.Gallen,
Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen,
Glarner Kantonalbank, Glarus,
Appenzell-Ausserrhodische Kantonalbank, Herisau
Zuger Kantonalbank, Zug,
Graubündner Kantonalbank, Chur,
Herren A. Sarasin & Cie., Basel

sowie bei den sämtlichen übrigen Sitzen und Niederlassungen dieser Banken und ferner bei der Gesellschaftskasse. OF D 5

Klosters, den 15. September 1943.

AG. Bündner Kraftwerke, Klosters.

SA. des Ateliers de Sécheron

Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués pour le **jeudi 30 septembre 1943, à 16 heures,** à la salle du 1er étage de la Chambre de commerce, Rue Petitot 8, à Genève, en

assemblée générale ordinaire

avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapport du conseil d'administration relatif à l'exercice 1942 à 1943.
2. Rapport des contrôleurs relatif aux comptes du dit exercice.
3. Approbation des comptes, décision concernant l'attribution du bénéfice et décharge à donner au conseil d'administration pour sa gestion.
4. Nomination de 2 contrôleurs pour l'exercice 1943 à 1944.

Pour prendre part à cette assemblée, tout actionnaire doit, avant le 27 septembre 1943, déposer ses titres, soit au siège social de la société, Ateliers de Sécheron, à Genève, soit dans un des établissements financiers suivants;

à **Genève:** Société de banque suisse, Rue de la Confédération 2, Messieurs Hentsch & Cie, Corraterie 15;

à **Lausanne:** Société de banque suisse.

Le rapport des contrôleurs, le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de gestion sont à la disposition des actionnaires, dès ce jour, au siège social de la société, Ateliers de Sécheron, Genève. X 188

Genève, le 16 septembre 1943. Le conseil d'administration.

Schweizerisch-Amerikanische Elektrizitäts-Gesellschaft
Zürich

AKTIENUMTAUSCH

Nach Fertigstellung der neuen Aktien unserer Gesellschaft findet nunmehr auf nachstehender Basis und bei den unten bezeichneten Banken, bzw. bei uns selbst, der Umtausch der verschiedenen bisherigen Aktienkategorien in neue Titel unserer Gesellschaft, auf Grund der Beschlüsse der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 16. Juni 1942, statt.

1. Umtausch der bisherigen Prioritätsaktien:

Gegen
1 Prioritätsaktie zu Fr. 500 nominal mit Coupons Nrn. 3 u. ff.
erhält der Einreicher
4 Aktien Serie I zu Fr. 100 nominal mit Coupons Nrn. 1 u. ff.
Ferner wird ihm aushingegeben:
1 Aktie Compañia Italo-Argentina de Electricidad, Buenos Aires, mit Coupons Nrn. 50 u. ff., nebst
Fr. 6.965 als Abfindung der Coupons Nrn. 48/49, abzüglich
Fr. 3.575 6% eidgenössischer Couponssteuer und 5% eidgenössischer Wehrsteuer auf der Aushingabe der Aktien CIAE.
Fr. 3.39 netto.

2. Umtausch der bisherigen Aktien Serie A:

Gegen
1 Aktie Serie A zu Fr. 250 nominal mit Coupons Nrn. 1 u. ff.
erhält der Einreicher
1 Aktie Serie I zu Fr. 100 nominal mit Coupons Nrn. 1 u. ff.

Umtauschstellen: in Zürich: Aktiengesellschaft Leu & Co., Schweizerische Bankgesellschaft, Privatbank und Verwaltungsgesellschaft;
in Basel: Schweizerischer Bankverein, Herren A. Sarasin & Cie.;
in Genf: Herren Pictet & Cie.;
in Lugano: Banca Unione di credito.

3. Umtausch der bisherigen Aktien Serie B:

Die Namenaktien Serie B zu Fr. 1.— nominal werden auf Fr. —.50 abgestempelt und je 2 dieser Aktien in
1 Namenaktie Serie II zu Fr. 1.— nominal mit Coupons Nrn. 1 u. ff.
zusammengelegt. Die alten Aktien Serie B sind mit Coupons Nrn. 1 u. ff. **bei unserer Gesellschaft selbst** durch den im Aktienregister eingetragenen Aktionär, oder blanko zediert, unter Angabe des einzutragenden Aktionärs, zur Abstempelung und zum Umtausch einzureichen.

Die oben genannte Umtauschtransaktion findet **vom 22. September bis 31. Oktober 1943** statt.

Die Kotierung an den Börsen von Zürich, Basel und Genf der bisherigen Aktien Serien A und B und der Prioritätsaktien wird mit 16. Oktober 1943 eingestellt, während die Notierung der neuen Aktien Serien I und II ab 22. September 1943 an den gleichen Börsen stattfindet. OFZ 16

Zürich, den 20. September 1943.

Für den Verwaltungsrat,
der Präsident:
H. VON SCHULTHESS.

HÄRTE-LOT-SCHWEISSMATERIALIEN
LAGERKÜHLFETT LAGERKÜHLÖL
LIEFERT DIE
SPEZIALFABRIK
ED. BRUN WADENSWIL (ZÜRICH)
Gegr. 1886
PRODUKTIONSFÄHIGKEIT 15-20.000 Kg.
TELEPH. 956.802 TELEGR. BRUN

Kartoffelsäcke
Schon seit 3 Jahren fabrizieren wir als Spezialität
50 kg fassende Papiergewebe-Säcke
Ein Versuch wird Sie von unserer Leistungsfähigkeit überzeugen. Verlangen Sie Offerte bei
H. Merz-Niklaus, Säckefabrik, Basel-Dreispitz.
Tel. 4 58 01 (ausser Geschäftszeit 4 69 81 oder 3 12 16).

SPAR- & KREDITKASSE SUHRENTAL IN SCHÖFTLAND

Wir kündigen **alle bis 31. Dezember 1943** kündbar werdenden **Obligationen** unseres Institutes auf den frühest zulässigen Termin. Mit dem Ablauf der Kündigung hört die Verzinsung auf.

Gekündigte Titel konvertieren wir **zurzeit** zu 3% auf 5 Jahre fest. Der bisherige Zinssatz wird bis zum Verfall vergütet.

SCHÖFTLAND, den 18. September 1943.

On 74 **Die Verwaltung.**

Warenumsatzsteuer
(5. Auflage)
Broschüre, enthaltend sämtliche Erlasse, erhältlich zu **Fr. —.90** bei Voreinzahlung auf Postcheckrechng. III 5600 Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Stempel Tel. 73781
2 Stunden!
Eingegangen in
Speckert u. Klein
Zürich, Löwenstr. 58

FOTO COPIE & DRUCK
Sie sind der Konkurrenz überlegen
wenn Sie es verstehen, Ihre Argumente mit originalgetreuen Tatsachenberichten, wie Referenzbriefe, Gutachten, Zeugnisse, zu unterstützen. Machen Sie Gebrauch von diesem Tip. Fotokopien für wenige Blatt zu 95 bis 65 Rappen pro Stück. Fotodrucke für Auflagen ab 50 Stück zu Fr. 16.10, pro 100 Stück Din A 4 Fr. 19.55 + Wust.
Hausamann
Bahnhofstr. 91 Tel. 33.76.5
Zürich

Landolts 64-5
Versicherungskontrolle
mit losen Blättern und Sachregister Fr. 20.—.
Uebersichtlich, praktisch u. billig
für alle wichtigen Versicherungen passend.
Prospekt 362 z. D.
LANDOLT-ARBENZ & Co
Zürich Bahnhofstrasse 68

Continentale Gesellschaft für Bank- und Industriewerte, Basel

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der Montag den 4. Oktober 1943, 11½ Uhr, im Gebäude des Schweizerischen Bankvereins, Aeschenvorstadt 1, in Basel, stattfindenden

13. ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht und Rechnungsablage des Verwaltungsrates über das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1942 bis 30. Juni 1943.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
   a) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz;
   b) Entlastung der Verwaltung;
   c) Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigenden Karten können gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 1. Oktober 1943 an der Wertschriftenkasse des Schweizerischen Bankvereins in Basel bezogen werden.

Der Bericht der Kontrollstelle sowie die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 15. September 1943 an in unserem Geschäftslokal, Aeschenvorstadt 1, zur Einsicht der Aktionäre auf. Q 261

Basel, den 30. August 1943.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Dr. Rud. Speich.

Pfister
SCHILDER für alle Zwecke
E. PFISTER & CIE
Tel. 80923 Zürich 6

Electricité neuchâteloise SA. à Neuchâtel

Emprunt 4¾% de 1 500 000 fr. de 1934

5e tirage du 15 septembre 1943

Les 48 obligations dont les numéros suivent ont été désignées par tirage au sort pour être remboursées le 15 décembre 1943:

Nos	41	51	61	62	164	189	271	402	529	558	591	704
	744	774	861	866	891	908	1105	1129	1258	1345	1432	1562
	1606	1619	1752	1770	1887	1909	1960	1986	1997	2045	2050	2061
	2122	2168	2221	2259	2321	2377	2567	2650	2771	2832	2833	2971

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, aux caisses de la Banque cantonale neuchâteloise, à raison de 500 fr. par obligation. N 70

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 décembre 1943.

Neuchâtel, 15 septembre 1943. Electricité neuchâteloise SA.

Landis & Gyr AG., Zug

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag 30. September 1943, 14 Uhr 30, im Büro der Gesellschaft in Zug (Neubau Gubelstrasse)

TRAKTANDEN: die statutarischen.

Bilanz, Jahresrechnung und Revisionsbericht liegen vom 21. September 1943 an im Bureau der Gesellschaft in Zug zur Einsicht der Aktionäre auf. Stimmkarten sind dort zu beziehen.

Anschliessend an die ordentliche Generalversammlung findet eine

ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre

statt.

TRAKTANDEN:

1. Beschlussfassung über Erhöhung des Gesellschaftskapitals auf 6 500 000 Franken durch Ausgabe von 1500 Aktien zu je 1000 Franken; Konstatierung der Durchführung, entsprechende Statutenänderung und Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat.
2. Anpassung der Statuten an das neue Obligationenrecht.

Die Anträge auf Abänderung der Statuten liegen vom 21. September 1943 an am Sitz der Gesellschaft in Zug zur Einsicht der Aktionäre auf. Lz 123

Zug, den 17. September 1943.

Landis & Gyr AG.,
der Präsident: K. H. Gyr.

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern.